



CDU Fraktion in der
Bezirksvertretung
Kalk

Herrn
Bezirksbürgermeister
Marco Pagano

Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Kalk (8)

Rathaus Kalk, Bürgeramt, Raum 925 S
Kalker Hauptstraße 247-273, 51103 Köln
Telefon (0221) 221 98303
E-Mail: CDU-BV8@STADT-KOELN.DE

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 29.08.2019

AN/1114/2019

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	12.09.2019, TOP 7.1

**Baustelleneinrichtungen Eiler Straße und Rather Schulstraße im Zusammenhang mit den Brückenbauarbeiten der A3 im Stadtteil Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.08.2019**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Pagano,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,

seit mehreren Wochen sind im Zuge der notwendigen Brückenbauarbeiten von Straßen.NRW an der A3 im Stadtteil Rath/Heumar die Rather Schulstraße ganz und die Eiler Straße teilweise für den motorisierten Verkehr gesperrt. Zwischenzeitlich wurden sogar bereits die ersten alten Brückenteile aus 1936 abgerissen.

Hierbei ist es sehr zu begrüßen, dass die ursprünglichen Pläne der Stadt Köln, auf der Eiler Straße während der zweijährigen Bauphase eine Begegnungsampel einzurichten, verworfen wurden und stattdessen die von der CDU und örtlichen Bürgerinnen und Bürgern favorisierte Einbahnstraßenregelung mit Fahrtrichtung von Süden nach Norden umgesetzt wurde.

Die bisherigen Baustelleneinrichtungen auf der Eiler Straße und der Rather Schulstraße sind dabei schon gut durchdacht, aus Sicht zahlreicher Bürgereingaben an einigen Stellen aber noch verbesserungswürdig.

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt daher die Verwaltung gemeinsam mit Straßen.NRW folgende Optimierungen zu prüfen:

1. Die Fußgängertunnel auf der Eiler Straße sowie der Rather Schulstraße sind in den Abend- und Nachtstunden besser zu beleuchten. Bisher sind zwar Lampen zumindest auf der Eiler Straße installiert, aber bisher (noch) nicht in ausreichendem Maße, so dass es hier insbesondere bei Kindern, Frauen und älteren Personen zu Angstsituationen gekommen ist.
2. Die Abgänge der Bürgersteige in den Fußgängertunneln sind zu prüfen und nach Möglichkeit barrierefrei auszuprägen. Aktuell muss der vorhandene Fußweg entweder sehr früh verlassen werden, so dass der Fußgänger noch ein Stück auf der Straße gehen muss.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Schuiszill
CDU-Fraktionsvorsitzender

gez. Stefan Clemens Müller
CDU-Bezirksvertreter